



### **Kommunikation Motorsport**

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: [eva-maria.veith@audi.de](mailto:eva-maria.veith@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

[www.audi-newsroom.de](http://www.audi-newsroom.de)

## **Audi startet aus Reihe zwei in die WEC-Saison**

- **Loïc Duval/Lucas di Grassi/Oliver Jarvis auf Startposition drei**
- **Beide Audi R18 e-tron quattro des Audi Sport Team Joest in den Top Fünf**
- **Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich: „Gute Basis für das Rennen“**

**Ingolstadt/Silverstone, 11. April 2015 – Die Motorsportfans dürfen sich auf einen spannenden Saisonauftakt der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC freuen: Beim Qualifying in Silverstone (Großbritannien) lagen die Spitzenautos nur wenige Zehntelsekunden auseinander. Bestes Audi-Team waren Loïc Duval, Lucas di Grassi und Oliver Jarvis, die mit ihrem Audi R18 e-tron quattro von der dritten Position in das 6-Stunden-Rennen am Sonntag starten.**

Nachdem es am Vormittag noch teilweise heftig geregnet hatte, gingen die Piloten am Mittag auf trockener Strecke auf Zeitenjagd. Schnellster Mann im Zeichen der Vier Ringe war Lucas di Grassi, der im Audi R18 e-tron quattro mit der Startnummer 8 mit 1.40,180 Minuten die erste Bestzeit setzte. Teamkollege Oliver Jarvis gelang mit 1.40,525 Minuten ebenfalls eine starke Runde. In der WEC ist der Durchschnitt der beiden schnellsten Runden ausschlaggebend für die Startposition.

„Ich bin glücklich mit unserer Startposition, auch wenn am Ende nur zwölf Hundertstelsekunden bis zur ersten Startreihe gefehlt haben“, sagt Lucas di Grassi. „Wir wissen, dass die Konkurrenz im Zeittraining besser ist. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir über die Renndistanz attackieren können und den Fans ein spannendes Rennen bieten werden.“

Das Schwesterauto mit der Startnummer 7 qualifizierte sich für den fünften Startplatz. André Lotterer, der zweitschnellster Audi-Pilot war, und Marcel Fässler setzten die Zeiten für das Auto. „Ein durchwachsenes Zeittraining, in dem wir keine optimale Runde erwisch haben“, sagt Lotterer. „Trotzdem ist im Rennen alles möglich.“

Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich zog ein positives Fazit nach dem ersten Zeittraining der Saison 2015. „Wir haben heute ein enges Qualifying erlebt, in dem



die Top-Autos nur wenige Zehntelsekunden auseinander liegen.“ Die ersten beiden Startreihen auf dem 5,891 Kilometer langen Kurs in Silverstone trennen lediglich sechs Zehntelsekunden. Dr. Wolfgang Ullrich: „Wir haben heute die Pole-Position nicht erreicht. Aber uns war klar, dass unsere Stärke nicht in einer schnellen Runde liegt, sondern in der Konstanz im Rennen. Daher ist die Startaufstellung eine gute Basis für Sonntag.“

Das 6-Stunden-Rennen in Silverstone startet am Sonntag um 12:00 Uhr Ortszeit (13 Uhr deutsche Zeit). Benoît Tréluyer (F) wird mit der Nummer „7“ den Start fahren, Lucas di Grassi (BR) mit der Nummer „8“. Eurosport überträgt die Schlussphase des Rennens von 18.00 bis 19.30 Uhr deutscher Zeit live.

### **Ergebnis Qualifying**

1. Bernhard/Hartley/Webber (Porsche) 1.39,721 Min.
2. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) 1.40,340 Min.
3. di Grassi/Duval/Jarvis (Audi R18 e-tron quattro) 1.40,352 Min.
4. Davidson/Buemi/Nakajima (Toyota) 1.40,382 Min.
5. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro) 1.41,153 Min.
6. Conway/Sarrazin/Wurz (Toyota) 1.41,694 Min.
7. Yacaman/Derani/Gonzalez (Ligier-Nissan) 1.48,021 Min.
8. Rusinov/Canal/Bird (Ligier-Nissan) 1.48,083 Min.
9. Howson/Bradley/Tandy (Oreca-Nissan) 1.49,389 Min.
10. Panciatici/Chatin/Capillaire (Alpine-Nissan) 1.49,498 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.